



DO-G in Pörtschach

Mehr als 300 OrnithologInnen und Interessierte spannten den Bogen vom Generalthema Zugvögel über Alpenornithologie und Klimawandel bis hin zu aktuellen Vogelschutzthemen.

Die Umgebung passte hervorragend zu den Schwerpunktthemen Alpenornithologie und Zugvögel: Von 1. bis 5. Oktober 2009 tagte die 142. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft in Pörtschach am Wörthersee. BirdLife Kärnten und der Naturwissenschaftliche Verein Kärnten fungierten als Gastgeber.

Klimawandel lässt Lebensräume schrumpfen

Für Alpenvögel ist der Klimawandel kein Zukunftsszenario mehr, so DO-G Präsident Prof. Franz Baierlein: „Für die Vogelwelt ist der Klimawandel bereits Realität.“ Das zei-

gen auch bei der Tagung präsentierte Studien wie jene zur zukünftigen Verbreitung des Lebensraumes für Schneefinken, die oberhalb der Baumgrenze leben. Bis 2080 könnte ihr Lebensraum um 15 Prozent schrumpfen. Schuld ist der Klimawandel, der die Baumgrenze bis dahin um 290 Meter ansteigen lässt. (Marc Graf u.a.: Vorher-

sage von Effekten der globalen Klimaerwärmung auf die Verbreitung des Schneefinken (*Montifringilla nivalis*) in den Ostalpen.) Ähnliche Befunde gibt es auch aus der Schweiz. Hier ist bereits ein Rückgang der Alpenschneehuhn-Population um ein Drittel festgestellt worden (Niklaus Zbinden: Alpenvögel – Vögel der Alpen).

Zugvögel kennen keine Grenzen

Natürliche Barrieren wie der Alpenhauptkamm stellen eine große Herausforderung vor allem für die Langstreckenzieher dar.

Bei der Exkursion in die Lagune von Grado in Italien.



Welche Strategien und Zugrouten sie entwickeln (müssen), war eines der Schwerpunktthemen. Fazit: Über den Alpenzug ist hierzulande noch viel zu wenig bekannt. Laut DO-G Vizepräsident Hans Winkler vom Wiener Konrad Lorenz-Institut für Vergleichende Verhaltensforschung, „fehlt es in Österreich immer noch an einer professionellen Vogelwarte“. Nicht selten müsse er bei Vorträgen auf finnische Daten zum Vogelzug über Österreich zurückgreifen.

Mit dem Raptor Migration Camp, das BirdLife Kärnten seit drei Jahren immer Ende August durchführt, werden hier erste Lücken geschlossen. Rund 4.500 Greifvögel wurden heuer in wenigen Tagen gesichtet und Daten gesammelt.

Petition gegen Greifvogelabschuss in NÖ

Dass aber nicht nur Langstreckenzieher gefährdet sind, deren Bestände seit Jahren zurückgehen – nicht zuletzt durch Lebensraumverluste in den Winterquartieren –, das zeigen aktuelle Entwicklungen rund um Ausnahmegenehmigungen in der Jagd, die den Abschuss gefährdeter Arten „durch die Hintertür“ wieder zulassen, etwa die Frühjahrsbejagung von Raufußhühnern hier in Kärnten, aber auch in Salzburg, in Oberösterreich, der Steiermark und in Tirol“, so Josef Feldner von BirdLife Kärnten.

Gegen die Beutegreiferverordnung der NÖ-Landesregierung vom Dezember 2008, die den Abschuss von insgesamt 1.200 Mäuse-

bussarden und 240 Habichten ermöglicht, hat die DO-G in Pörschach eine Petition verabschiedet. Darin heißt es u.a.: „Die Deutsche Ornithologen-Gesellschaft e.V. als Vertreterin zahlreicher Ornithologinnen und Ornithologen Mitteleuropas verurteilt diese Verordnung zur Verfolgung von Greifvögeln und fordert Landesrat Dr. Pernkopf auf, sie umgehend zurückzunehmen.“

Für BirdLife Österreich-Präsident Gerhard Loupal ist die „einstimmige Beschlussfassung ein deutliches Votum der deutschen Ornithologen gegen die EU-weit einmalige, inakzeptable Gesetzgebung zur Verfolgung von Greifvögeln“.

Angela Balder
betreute die Öffentlichkeitsarbeit
für die DO-G-Tagung mit.

Über 150 Jahre Deutsche Ornithologen-Gesellschaft

Ein **Zusammentreffen** von 12 namhaften Ornithologen Anfangs Oktober 1850 in Gohlis bei Leipzig gilt als die Geburtsstunde der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft die zum Wissensaustausch und gleichzeitig als Wanderversammlung gegründet wurde. Als erster Präsident fungierte kein milderer als Johann Friedrich Naumann, der Altmeister der deutschen Vogelkunde, der dieses Amt bis 1857 innehatte. Als offizielles Organ fungierte die Zeitschrift Naumannia, der aber nur eine kurze Lebensdauer beschieden war. Aufgrund interner Streitigkeiten sowie Meinungsverschiedenheiten gründete der damalige Kustos am Zoologischen Museum Berlin, Jean Cabanis, das Journal für Ornithologie, welches er in Eigenregie herausbrachte, das jedoch letztendlich 1894 in den Besitz der DO-G überging. Somit ist die DO-G die älteste ornithologische Gesellschaft der Welt, denn die British Ornithologist Union wurde erst 1858 gegründet.

1932 wurde zum ersten Mal eine Jahresversammlung im benachbarten Ausland, und zwar in Wien im Naturhistorischen Museum, abgehalten. Dieser folgten in weiterer Folge noch zwei weitere (1956 & 1975) in der Bundeshauptstadt. Diese Tagung galt dann als Anstoß für etliche weitere in Ös-



Prof. Dr. Franz Bairlein, Direktor des Instituts für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ ist auch Präsident der DO-G.

terreich, nämlich 1960 in Salzburg, 1968 & 1986 in Innsbruck, 1981 & 1996 in Melk und 1989 in Klagenfurt. Obzwar die DO-G mehrheitlich seine Mitglieder in Deutschland hat, pflegt sie sehr gute Kontakte zu allen ornithologischen Gesellschaften weltweit und so ist es auch nahe liegend, dass so bedeutenden österreichischen Ornithologen wie Tschusi zu Schmidhoffen, Otmar Reiser und Konrad Lorenz die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde. Nicht unerwähnt bleiben darf, dass Univ. Prof. Dr. Hans Winkler das derzeitige Amt des ersten Vizepräsidenten

bekleidet. Von Naumann über Reichenow zu Stresemann oder Niethammer und aktuell Prof. Bairlein spannt sich der Bogen der Präsidenten und liest sich wie das Who is Who der deutschsprachigen Ornithologie. Besonders als Kontaktquelle unter den Ornithologen und auch als aktueller Wissensaustausch fungiert die Jahresversammlung, die immer spezielle Themenkomplexe präsentiert und in den letzten Jahren auch ein interessantes Programm aus dem Bereich Vogelschutz, Monitoring und Feldornithologie anbot. Zumindest kann man sich schon einmal für das nächste Jahr den Termin Anfang Oktober im Mekka der norddeutschen Vogelkunde – Helgoland – notieren.

Josef Feldner,
Landesleiter von BirdLife Kärnten



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [027](#)

Autor(en)/Author(s): Balder Angela

Artikel/Article: [DO-G in Pörtschach. 20-21](#)